

# Das Baumaterial ist preisgünstig und nachhaltig



Eine der größten Stärken des Baustoffes Holz besteht darin, dass er über einen guten Dämmwert verfügt und Energieeffizienz beweist. mdd/Foto: Hausbauportal

Holz ist in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Baustoff geworden. Trotzdem gibt es noch Menschen, die vor dem Bau mit Holz zurückschrecken. Die Zweifel sind jedoch unbegründet, denn Holz ist sicher und nachhaltig. Mit Holz lassen sich auch anspruchsvolle Bauten errichten. Nicht nur Familienhäuser, sondern auch Spezialbauten für die Industrie können problemlos realisiert werden.

Auch wenn ein Haus aus Holz gebaut wird, muss es nicht unbedingt rustikal aussehen. Selbst moderne Häuser, die beispielsweise im Bauhausstil gehalten sind, können problemlos umgesetzt werden. Im Bedarfsfall lassen sich Holzflächen sowohl von außen als auch von innen verputzen und sind somit nicht mehr zu sehen.

Holzhäuser sind langlebig und können mindestens 100 Jahre genutzt werden. Holz kann aber auch viel länger durchhalten.

Das größte Bedenken, das künftige Hausbesitzer äußern, ist die Brandgefahr. Selbstverständlich ist Holz ein beliebter Brennstoff, allerdings sind Holzhäuser nicht mehr brandgefährdet als andere Objekte. Schließlich ist alles eine Frage des Brandschutzes. In die-

sem Zusammenhang ist anzumerken, dass einige Holzhäuser sogar mehr Sicherheit bei einem starken Gebäudebrand versprechen. Wenn es richtig brennt, werden schnell hohe Temperaturen erreicht, die selbst dicke Stahlträger um ihre Belastbarkeit berauben. Infolge brechen Decken oft schon nach kurzer Zeit ein. Brennende Holzbalken geben bei Hitze nicht derartig rasch nach und stützen somit das Gebäude länger ab.

Zu den Vorteilen eines Holzhauses zählt die hohe Energieeffizienz. Auf eine natürliche Art und Weise bietet Holz eine gute Wärmedämmung. Holz lässt sich auch mit anderen Isolierstoffen kombinieren. Gerade bei Passivhäusern wird überdurchschnittlich oft auf Holz gesetzt.

Für die Verwendung von Holz als Baumaterial für Wohngebäude spricht außerdem seine Nachhaltigkeit. Schließlich handelt es sich um einen Rohstoff, der natürlich nachwächst und außerdem CO<sub>2</sub>-neutral ist. Darüber hinaus hat man die Möglichkeit, gerade in Innenbereichen mit unbehandelten Hölzern zu arbeiten und somit die Wohnräume frei von Bauchemikalien zu halten. Gerade für Allergiker ist das eine gute Lösung. (mdd)